igolb.

ftab Beller. golb.

chor habe zu ber-

urkhardt. germeifter.

gsgesuch rkstätte. Sohnung mit 3-4

Bubehor und einer eten.

ition de. Bl. golb. ft mir, mein früher

Entichabigung ber r und Futtergelb

3. fcw. Abler. borf.

refiger Rempf.

Neu!

t geworden! muier

ammenftellung S f für Nagold 🗃

niser'sche

hhdlg.

esingers

und hochfein in beste Marke.

ben,

Raltenbady. M. Killinger. D. Boff.

edern.

, Herford F

n Welfalen. eibillien, and ther n Betten tollerfrei-in fill Hebernproben It!

fte in Ragold: Märs: 1/10 11hr riftenlehre (Tod

Methodiften. n Magalb: Marg: Borm.

/48 Uhr Bredigt.

77. Jahrgang.

Grideint Montog, Plittmed. Donnerstag, Freitag und Sametag.

Breid viertelfahrlich hier 1 .W, mit Eragerlohn 1.10.4, im Begirteund 10 km-Berfehr 1.20 M, im übrigen Burttemberg 1.80 .W. Manathabonnements nach Berbaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernipredier Dr. 29.

Fernivredier Dr. 29.

Az. 47

Magold, Montag den 9. Mars

1903.

Muflage 2150.

Mngeigen-Gebubr

f. b. Ifpalt. Beile auff gewöhnl. Schrift oben beren Ranm: bei 1ma:..

Ginrhdung 10 4.

bei mehrmaliger

entfprechent Rabatt.

Gratisbeilagen:

Das Blauberftubden

unb

Schwab. Banbwirt.

Roch immer werden bei allen Boftamtern, Landpoftboten, unfern Austragerinnen und ber Erpedition d. BI. für de Monat Dara Bestellungen auf unfer Blatt entgegengenommen und die fehlenben Rummern bereitwilligft nachgeliefert.

Amtliches.

Befanntmachung,

betr. Die öffentliche Impfung im Jahre 1903. Die offentliche Impfung wird im Jahre 1903 vorgenommen werben bon

1. Oberamtsargt Dr. Frider in Ragold, Beihingen, Bofingen, Ebershardt, Ebbaufen, Effringen, Egenhaufen, Emmingen, Gultlingen, Saiterbach, Ifelshaufen, Minbers-bach, Oberichwanborf, Oberthalheim, Bfronborf, Robrborf, Rothfelben, Schietingen, Schönbronn, Spielberg, Sulg, Unterschwandorf, Unterthalheim, Walbborf, Barth, Wenben, Bilbberg;

2. Stabtargt Dr. Bornig in Alltenftelg-Stadt und Alltenfteig-Dorf:

3. Diftriftsargt Dr. Baaber in Berned, Beuren, Engthal, Garrmeiler, Gaugenwald, Simmerefeld; 4. Stadtwundarst Bogel in Ettmannsweiler, Ganfbronn

und lleberberg. Ragold, ben 5. Mars 1903.

R. Oberamt. St. Oberamtephofifat. Ritter. Dr. Frider.

Die Gemeindebehörben

werben in Gemagheit bes Amisberjammlungsbeichluffes § 5 bom 12. Juli v. 3. veranlaßt bie ben Gemeinben in ber Beit vom 1. Januar 1902 bis 31. Mars 1903 erwachsenen Mustagen für Gewährung von Rachtquartier an mittellvie Sandwerfsburichen ipateftens bis 10. April b. 3. bei ber Oberamtepflege ju liquibieren.

Ragold, ben 6. Marg 1903. R. Oberamt. Ritter.

Die Ortobehorden für die Arbeiterverficherung werben biemit angewiesen, bie Gingugegebühren ber Beitrage unftanbiger Arbeiter gur Invaliditate. und Alliereversicherung gemäß bem Amisversammlungs-beschliß § 12 bom 29. Juli 1899 späteftene bis 10. April b. 3. bei ber Amtepflege ju liquidieren.

Magoib, ben 6. Mars 1903. R. Oberamt. Ritter.

Die Gemeinderate

werben unter himmeis auf § 85 bes Berm. Gbifis veranlagt, Die Amtovergleichunge Roftenverzeichniffe pro 1. April 1902/1903 enthaltend Einquartierungs- und Fenerloichtoften ic., ebent. Fehlurfunden in boppelter Fertigung fpateftens bis 10. April d. 36. an die Oberamtepflege eingnfenben.

Befondere ju liquidieren find bie bon ber Amisforparation it, oberamilichen Befanntmachung bom 7. Sept. 1893 (Bef. Rr. 106) ju gemahrenben Schufigelber für die Erlegung von Raubvögeln.

Ragold, ben 6. Marg 1903.

R. Oberamt, Ritter.

Die Ortebehörben

berjenigen Gemeinben, welche im Etatsjahr 1902/1903 Original. ober Bollblut. Simmenthaler Gemeindearren angeschafft haben und ju ben Antaufefoften einen Beitrag feitens ber Amteforporation wollen, werben biemit aufgeforbert, ibre Befuche um einen Beitrag unter Anichlug bes Rachmeifes ber Abstammung bes erfauften Farrens, bes Bulaffungeicheins und ber Quittungen über ben Raufpreis und Die Auslagen für Antaufs- und Transportfoften fpateftene bie 10. April b. 3e. bei bem Oberamt eingureichen.

Magolb, 6. Mars 1903.

R. Oberamt, Mitter.

Die Ortdarmenbehörben

werben unter Bezugnahme auf ben Beichluft ber Amisverfammlung bom 18. Init 1896 (§ 21) veranlagt, ben Aufwand ber Gemeinden für die in offentlichen Anfialten untergebrachten Geiftesfranten, Blobfinnigen und Gpi-

leptifchen, mogu bie Amtetorporration einen Beitrag bie 311 1/16 ber Berpflegungstoften leiftet, für bas Rechnungsjahr 1. April 1902/1903 in boppelter Fertigung fpateftens bis 10. April b. 3. bei ber Oberamispflege ju li-quibieren eb. Fehlanzeige ju erstatten.

Diebei find bie einzelnen Rranten und bie Anftalten, in welchen blefelben untergebracht find, ju beneunen und etwaige anberweitige Beitrage an bem Roftenaufwand in Abgug gu bringen, fowie bie erforberlichen Belege angufdließen.

Ragolb, ben 6. Mary 1903.

R. Oberamt. Mitter.

Die Berren Ortovorfteber und Gemeindepfleger werben unter hinwelfung auf die oberamtliche Befannt-machung vom 10. Oftober 1895 betr. Die Entlaffung ftatutarifder Beftimmungen ber Amtiforporation über ben Ginzug der Beiträge zur Invaliditäts- und Alters-versicherung von unftändigen Arbeitern (cfr. Gesellschafter von 1895 Rr. 121) anfgefordert, die von den Gemeinden in ber Beit bom 8. Marg 1902 bis 7. Marg 1903 vorfdugweiße gegablten halftigen Berficherungs-Beitrage ber Arbeitgeber fpateftene bie 10. April b. 3. bei ber Oberamtepflege nach Maggabe bes im Gefellchafter Rr. 51 p. 1897 abgebrudten Formulars gu liquibieren event. Fehlanzeige gu erftatten.

Magold, ben 6. Marg 1908.

St. Oberamt. Ritter.

Die Gemeindepflegen

werben veranlaßt, die im Stenerjahr 1. April 1902/1903 erhobenen amtotorpericaftlichen Wanbergewerbe-Minebehnungsabgaben — nach Abjug ber bem Rechner gutommenben Gingugsgebuhr von 5 & pro Mart — unter Anfolug eines beurfunbeten Bergeichniffes ipateftene bis 10. April b. 3. an bie Oberamtspflege abguliefern, ebent. ift Gehlanzeige gu erftatten.

Ragold, ben 6. Mars 1903. R. Oberamt. Ritter.

Maul. und Mlauenfenche betr.

Rach Mitteilung bes R. Oberamts Sorb ift in Lütenharbt die Mani- und Rlauenjenche ausgebrochen.

Ragolb, ben 7. Mars 1903. R. Oberamt. Ritter.

Befauntmachung,

Sandwertstammermahlen betreffend.

Die für bie bevorftebenben Sandwertstammermablen erfolgten Anmelbungen ber in Betracht tommenben Bereinigungen bes Oberamtsbegirts, fowie bie Mitglieberverzeichniffe find auf dem Oberamt 8 Tage lang jur öffentlichen Ginfict und Borbringung von Ginfpracen aufgelegt. Ragolb, ben 7. Mars 1903.

R. Oberamt:

3. B.: Stegmater, ftello. Amtmann,

Volitische Aebersicht.

In ber Reichstagotommiffion für bas Bhosphorgefen wurde allgemein anertannt, bag die Befichtigung ber Anlage in Raffel ergeben habe, bag bie neue Daffe feine Explofions. gefahr biete. Darauf murben bie erften brei Abfane bes 1 bes Gefeges unveranbert angenommen und bamit bas Berbot ber Bermenbung bon Bhosphor ausgesprochen.

Rene bulgarifche Banden find in Macedonien anigetaucht und haben im Bilajet Monaftir ein Detachement Genbarmen überfallen. Der Genbarmerie : Rommanbant murbe getotet. Beiberfeits gab es mehrere Tote und Bermunbete. Geit ben legten Melbungen find zwei nene Morbe bon ber Komiteefehme im Diftrift Dibriba verübt worden. Ueber die Beranlaffung bes fürglich in Brondo ftattgehabten Rampfes gwijchen turfifchen Truppen und Bewohnern Brondos wird gemelbet, daß eine bulgarifde Banbe verfucht habe, die Einwohner jur Teilnahme an ber Bewegung zu veranlaffen. Der Gouverneur von Gerres entfandte barauf ein Militar-Detachement borthin, welches mit Feuer empfangen wurde. Bei bem nun folgenben Bufammenftog wurden etwa 14 Baufer in Brand gestedt und beiberfeits mehrere Berfonen getotet und bermundet. Dem Reft ber Banbe gelang bie Flucht, ba bie Truppen-Abteilung gu fdmad mar, erfolgreich vorzugeben.

Rach einer aus Can Salvador eingetroffenen Melbung übergab ber bisherige Brafident ber Republif, Regalabo, bie Brafibenticaft an Gotalon, ber bor furgem als gegabe ber Brafibentichaft mabrend ber legten 50 Jahre,

Die Tatfache rief in Salvador große Freude bervor. Auf der Bhilippineninfel Manila ift die Stadt Dus in der Broving Alban am Montag von Aufftanbifchen eingenommen worben. Die ameritanifche Garnifon, welche aus Bolizeitruppen bestand wurde übermaltigt. Zwei Dann berfelben murben getotet, 15 gefangen genommen. Der Rommandant ber Garnifon bat aus ben übrigen Provingen Berftarfungen erbeten.

Barlamentarifde Radricten. Deutscher Reichstag.

Bertin, 6. Mars. (Fortsetung des Berichts über die zweite Lesung des Etats des Reichsschahamtes.) Speck (Zentr.) legt dar, seine Bartei sei für die Plane des Abg. Carmer nicht zu haben; erfreulich wäre es, wenn der Staatssetretär etwas für die Herab-setzetellekerie und könnte.

Staatefefretar von Thielmann tann mitteilen, bag ber Bundekrat beschichten hat, die Mesolution des Reichstags bezäglich Ermäßigung der Frachtsche für Zuderrüben, Melasse, Node und Kristalzunder dem Neichklangler zu überweisen. Die ftändige Taxissommission sei zurzeit mit der Angelogenheit beschäftigt.

Pachnicke (fri. Byg.) hebt hervor, daß die Durchführung des Carmer schen Projetis eine Umgehung der Brüffeler Konnention

Die Abgg. Bermes (frf, Bp.) und Gamp (Rp.) wünfchen bei ber Enthchäbigung ber Sacharinfabritanten Barten vermieben ju feben. Oberregierungerat Ruhn legt bar, buß bie verbündeten Re-gierungen erfucht wurden, barüber ju machen, bag bie Fabriten nicht

über ben normalen Betrag erzeugen.

Gegenüber dem Abg. Speck (Zentr.) führt Staatsselretär Thielmann aus, die Händler feien seit Jahren gewarnt wor-den, leine großen Cuantitäten zu halten. Die Ausführungsbestim-mungen zu dem Geseh werden dem Reichstag in der nächten Woche

Abg. Dr. Sattler (natl.) bringt hierauf die Gründung der Straßburger fatholischehologischen Fakultät zur Sprache, für die in dem Etat des Reichsschapamis ein Reichszuschus verlangt wird. Redner bedanert, daß die Staatsgewalt auch bei dieser Frage vor den Ansprüchen der römischen Hierarchte zurückgewichen.

Elfässe Vervollun. Geh. Rat hat hatte plucht die Bedenken gegen das Straßburger Absommen zu zerhreuen und darzulegen, daß die Besorgnisse, der Staat habe dier vor Rom kapituliert, nur hohle Phrasen seinen Farkfaritt gegenüber den disherigen Juklinden.

Abg. Fehr. v. Der tling (Jentr.) rechtsertigt gleichsalls das Straßburger Absommen. Ram habe dadei natürlich auf die Eigenart der katholischen Kirche Rücksicht nehmen müssen und durch gegenseitiges Nachgeden zum Ziele gelangen können. Rampolla dade sich

art ber tatholischen kirche Ruchigt nehmen minjen und butch gegenseitiges Nachgeben jum Ziele gelangen tonnen. Mampolla habe sich
von Anfang an mit großem Interesse der Sache angenommen.
Abg. Del for (Es), ertlärt, seine Frunde seine teine Gegner
ber tatholischen Fakultät im allgemeinen, sondern nur Gegner der Strasburger Fakultät aus den dafür angesührten Gründen.
Abg. Barth (fr'. Ger.) wendet sich gegen eine Aeußerung.
Spahis, monach bei der Assiere und Trier die Kautlichen und Schulbehörden ihre Milde versent ditten.

behörden ihre Bflicht verlegt hatten.

Abg. Sattler: In Trier habe niemand die Schuld gehabt als der Bischof. Friedrich der Große habe die Antorität des Staates gang anders der Kirche gegenüber gewahrt als die jehige Re-

Rach weiteren furgen Bemerfungen wird ber Beft des Etats bebattelos genehmigt, ebenfo ber Etat bes Rechnungshofes bes Deutschen Reiches.

Bertin, 7. Mars. Die Etatsberatung wird fortgefest beim Etat Allgemeiner Benftonsfonds. Graf Oriola (natl.) bebauert, bas bas Militarpensionsgefes noch nicht vorgelegt fei; die Enttaufdung im Banbe fei groß, bie

Rriegsminifter v. Gogler führt aus: Die Ermartungen teln. Das Gefet murbe jahrlich minbeftens 20 Millionen erforbern, bei rudwirfenber Rraft 60-70 Millionen. Daft die Gefetgebung in biefem Buntt einmal geregelt werben muß, barin find wir alle

Graf Roon (tonf.) meint, es mare richtig gewesen, nichts zu versprechen, wenn man nicht entschlossen war, mit bem Gesen zu tommen; ohne rückwirtende Straft tonne dasselbe nicht verabschiedet

Rady meiteren Bemertungen ber Abg. Orista (natt.) und v.

Rarborff wirb ber Etat bewilligt Es folgt die Beratung des an die Budgettammiffton gurud-verwiesenn Litels des Polietats. Mitter Sagan (frf. Bp.) befürwortet einen Antrag betr. die

Bermehrung ber Minitentenftellen. Staatefefretar bes Reichspoftamts Rratte weift nochmals Staatssetretat des Seichspolatins Kratte weit nochmas darauf bin, daß für die Einstellung von 2000 Alfühentenstellen im diedjährigen Etat mur dienfliche Rückschien makgebend gewesen seine, andere vom Borredner ihm unterschobene Motive seien unrichtig. Die Postverwaltung wirst stels dahin, daß die Beamten nach möglichst furzer Zeit eingestellt werden. Die Beschwerden über zu lirenge Prüfung der Assistenten vor ihrer Beschwerden über zu lirenge Prüfung der Assistenten vor ihrer Beschwerden gum Sestretär seien ungerechtsertigt. Eine bestimmte Erklärung abzugeben, in welcher Zeit die Affisienten Sekretäre werden können, müsse er absehnen. ablehnen.

Rachbem v. Balbow-Reigenstein (tonf.) eine Refolution begrundet hatte, mit ber Bermehrung ber Stellen fur Boftaffiftenten vorzugeben, fobald bie Berfehrefteigerung es gulafit, will Bigepraft-bent Bufing gur Abstimmung über ben Antrag Miller-Sagan fchreiten.

Da fich die Beschlußunfähigfeit des Saufes herauskellt, vertagt fich das Saus auf 4/2, Uhr. Schluß 4 Uhr.

r. Sintigart, 6. Mary. Die Steuertommiffion ber Abgeordnetenfammer tam bente an bie abweichenben mabit erflart murbe. Es ift bies bie erfte friedliche lieber- | Befchluffe ber I. Rummer ju Urt, 9 bes Ginfommenftener-

Befeges, ber bie gestatteten Abguge aufführt. Die Rammer hatte bie Biff. 1a babin gefaßt: "Die Beitrage fur Berficherung bon Sachen, einschlieglich ber Saushaltungsfabrnis und bon Rechten und für Berficherung gegen Safipflicht, fomeit folde nicht bereits unter ben Betriebsausgaben berrechnet werben" und bamit bie von ben Rrantenberficherungsu. f. w. Beitragen handelnde Biff. 4 verbunden. Es murden Die einschlägigen Fragen nun nochmals grundfäglich burchgesprochen und um das Einseitige bes früheren Befclinffes ju bermeiben und bie Gefahren einer weitgehenden Spezialifterung gu umgeben, auf Autrag bes Referenten bie Biff. 1a fo gefaßt: "Die Beitrage für Berficherung bon Sachen und Rechten, fofern fie ber Sicherung und Erhaltung bes Ertrags aus einer ber in Mrt. 6 genaunten Einfommensquellen bient und bie Beitrage nicht bereits unter ben Betriebsausgaben berrechnet werben." Die Biff. 4 murbe, als auf einem anderen Grundgedanken berubend, für fich und unberanbert belaffen. Bu Biff. 2a batte bie i. Rammer mit Debrheit bie Mbgugefabigfeit ber fraatlichen Ertrage. fteuern biejenige ber tommunalen (fowie ber gemeindlichen Eintommentener bingugefügt. Einbellig wurde beichloffen, auf bem Beichluß ber Abgeordnetenfammer, welcher bem früheren Rompromiß gwifden beiben Rammern entipricht, gu beharren. Bei Biff. 3 und II Biff. 3 wurben nochmals bie Renten und Laften besprochen und babei an ein im vorigen Jahr in Breugen ergangenes, intereffantes oberftrichterliches Erfenutuis angefnupft. Bu II Biff. 3 wurde auf Antrag bes Referenten folgende Faffung bes Gingangs befoloffen: (Richtabzugfabig find) bie Ausgaben, welche ber Steuerpflichtige jur Beftreitung bes Saushalts und bes ihm fraft Gefeges obliegenden Unterhalts feiner Familienangehörigen gemacht bat, einschließlich ic. Ferner wurde bei Art. 10 auf Antrag bes Referenten ber Gingabe bes II, wirti, Sanbelstammertags, foweit fie eine Beftenerung nach bem Sithrigen Durchichnittseinfommen municht, feine Folge gegeben, in diefer Frage ift fr. Bt. bas Gur und Biber eingebend abgewogen worben; bie Schwierigfeiten der Durchichnittsrechnung werden wohl in faufmannischen Kreifen nicht geningend beachtet, in Preugen ftellt fie fich ale ein hamptichaden bes Gefeges bar (nach Fuifting). Rach Urt. 10 Abf. 4 follen unbestimmte ober fcwantenbe Ginnahmen aus Ropitalen und Renten, ans Dienft und Beruf, fowie alle anderen Einnahmequellen nach bem Ergebnis bes ber Ginfchagung unmittelbar voransgegangenen Stenerjahre begm. Beichafte ober Birtichaftsjabre in Rechnung genommen werben; die Abgeordnetenfammer batte bier gefest: begm. bes im voransgegangenen Steuerjahr abgelaufenen Gefchaftsober Birifchaftsjahrs. Die I Rammer bat jugeftimmi, aber bemerft, daß fie unter biefem Ergebnis bas leste betannte Ergebnis eines boransgegangenen Gefchaftes ober Birtichafisjahrs berftebe. Der Referent beantragte, biefer Muslegung nicht beignireten. Der Bunft ift fruber eingehend erortert worben; ber Wortlant ift flar, es hanbelt fich bei ber Sache mehr um Ausnahmen; es murbe nach langerer Erörterung porbehalten, eine andere Formulierung ju treffen. Bu Art. 11 murbe ben Beichluffen bes anberen Saufes beigetreten. Morgen Fortfepung. Um Montag ift gleich-

Tages=Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Magolb, 9. Mary

Bubitaumsfeier. Bur Feier bes 25jahrigen Dienft. jubilaums bes Rommanbanten ber freiwilligen Fenerwehr, herrn Bauwertmeifters 29. Beng, batte fich am Samstag abend im Caale bes Gafthof jum Dirich eine fehr gabireiche Berfammlung ans allen Rreifen ber biefigen Ginmobnerfcaft eingefunden. Die Feier wurde burch einen ftimmungsvollen Prolog, gesprochen von Abjutant Malermeifter Defpeler eröffnet, worauf Rommanbant Stadtfchaltheiß Brodbed bas Wort ergriff, um in trefflicher Rebe auf bie Bedeutung biefer Feier hingumeifen. Rebner gab einen furgen Rudblid auf Die bojahrige Bergangenheit ber freiwilligen Feuerwehr, ihre Errungenichaften, ihre Festlichfeiten und gollte ber ernften Tatigfeit bei Fenereund Bafferenot bolle Anerfennung, babei auch beiterer Bortommmiffe in humorvollen Worten gebenfenb Die Dauptbedingung für eine gute Feuerwehr fei ein tfichtiger Rommandant. Diefer fei aber nur bei banfig fiatt-findenben liebungen im ftanbe feine Mannichaften gut gu foulen. Dag bie freiw, Fenerwehr Ragold auf bem bentigen, boben Stand ber Ausbilbung fiebe, verdante bie Bürgerichaft bem Rommanbanten, bem gegenwärtigen Jubilar. Der Gemeinberat habe Redner beauftragt biefem ben Dant bier auszusprechen; bas Rollegium werbe Berrn Beng bemnachft auch burch ein angeres Beichen feiner Unertennung ehren. 3m Ramen ber Offigiere ber Feuerwehr überreiche er hiemit bem Jubilar ein Weinfervice mit bem Winfch, bag es ihm noch viele Jahre in feiner Familie biene. In das auf ben Jubilar ausgebrachte Doch fiel die Berfammlung begeistert ein. Rach einem allgemeinen Befang mit Dufitbegleitung erhob fich der Jubilar um in wohlgefester Rebe für bie vielen Ehren berglich gu banten. Er tonne die Anerfennung nur fo annehmen, bag fie gleichzeitig auch ben Offizieren und Dannichaften gelte, bag damit bie gange Fenerwehr geehrt werben foll. Ger wünsche lebhaft, bag mehr einheimische junge Manner bei ber Feuerwehr eintreten murben und bante allen Teilnehmern am beutigen Abend berglich. Rach einem iconen Chor bes Sangerfranges und einem anfprechenden Baritonfolo von Oberlehrer Bed, ergriff Oberamtmann Ritter bas Bort, um auszufprechen, daß es gelte einem verbienten Manne bie Anertemming ju gollen. Es fomme febr viel barauf an, bag ber Rommanbant feine Aufgabe richtig berftebe; Diefer

fonne mit Caft bie Gemuter gewinnen und bas fei eine große Gabe. Der Bubilar habe es in anerfennenswerter Beife verftanben ein Bufammenhalten ber Offigiere und Maunichaften in iconer Darmonie gu icaffen. Der beutige Tag fei beshalb ein Blangtag für bie Ragolber Feuerwehr, welcher bie Giderheit und bas Bertrauen ber Stabt gehöre. Die Fenerwehr wirfe erzieheriich als ein Band bon ber Militargeit aus, bas auch die Einwohnerschaft harmonisch mit ihr umichlingen moge, indem es eine Ehre fei ihr anzugehoren. Moge der Jubilar noch lange bie Fenerwehr führen. Redner trinft auf die Fenerwehr als einer achibaren Benoffenichaft zu ber wir immerbar halten wollen.. In erfrifchenber Abwechslung folgten min eine bumoriftliche Aufführung "Die nene Sprige", ein reigenbes Baritonfolo "Das erfte Lied" gefungen von Oberlehrer Bed, ftimmungsvoll und padenbe Chore bon Lieberfram und Gangerfrang, mobel ein bon beiben Bereinen gemeinschaftlich gefungener Chor "Go fei gegrußt" befonbere erfrente, ein hubiches Couplet "Der Sprigen-Bletich" und allgemeiner Gefang. Dies bewirfte eine animierte Stimmung, Die unterbrochen murbe bon einer weiteren Aufprache. @. Oberforfter EBeinland ichilberte in gutlaunigen Worten bie verschiedenen Gorten bon Brunben und ihre Lofdung und wibmete feinen Trintipruch allen Lofdern berfelben. Weiter besprach er auch noch die Kommando-Rollen bei Waldbranden und bezeichnete es als einen Diggriff in ber nenen Balbfenerloichordnung, bag bie Ginleitung ber erfte Lofdmagregeln alfo die erften Anordnungen gur Bewältigung bes Brands blos bem Ortsborftand im Einvernehmen mit bem Tenerwehrfommanbanten übertragen feien, mabrenb nach seiner auf 45jahriger Erfahrung bernhenden Ansicht, nicht erft auf dem Brandplat, fondern gerade fonn bei biefen erften Schritten alfo icon füber bie Aufbietung ber Lofdmannicaft, Die fachverftanbigen Forftbeamten, wenn fie bet ber Brandnadricht mitanmefend find, nach ihrem Urteil über Die Wefahr bas enticheibenbe Wort haben follten. Unfer Abgeordneter & duible gab dann aber fofort eine fachtenliche Aufflarung fiber bie Grunde und diesbezüglichen Borichriften bes Befeges, mobel er auch mitgewirft habe und mobet eben bie Befeigeber voransgefest haben, bag bie bas Geausführenden Beautten im Intereffe ber Sache im Grnftfalle icon felbft fich über ihre Buftanbigfeit und über die richtigen Magregeln verftanbigen werben, hierauf fprach noch Stadticultheig Brobbed, indem er auf das Intereffante ber empfangenen legislatorifchen Aufflarungen und nochmals auf die Leiftungen und bie große Berantwortung bes Fenerwehrfommandanten fhinwies. Angerdem iprach er ben Dant aus allen Mitwirfenben und fur alle Beranftaltungen, welche bas Belingen ber iconen Feier ermöglicht haben. Ermabnt fei noch, bag bie bereinigte Stabifapelle burch anerkennensmerten Gifer und beste Leiftungen bie Berfammlung vollauf befriedigie.

Bom Tage. Es scheint, daß ein Sonntag den andern sibertreffen will in Beziehung auf recht schlechtes Wetter. Dasselbe war gestern ganz dazu geeignet, in behaglichen Raumen zu raten und zu taten; es waren verschiedene politische Bersammlungen hier, außerdem tagte in Turnsachen der Ausschlust des Ragoldgaus.

O Gandringen, 7. Marz. Auf dem hiefigen Bahnhof ereignete fich heute nachmittag beim Abladen eines Gifenbahnwagens Dopfenftangen ein bedanerlicher Unglücksfall, indem dem Bauern Johd. Abe von Oberihalheim ein Fuß abgeschlagen wurde. Der Bedauernswerte wurde ins Bezirfafrankenhaus nach Nagold überführt.

Calm, 6. Mars. Wie bas Calm. B. erfährt, ift seitens ber Stälinschen Liquivationeverwaltung bie Bornahmeeiner weiteren Abschlagszahlung an die Glänbiger, die programmgemäß auf 1. ds. erfolgen soll, vorbereitet; die Uebermittlung ber für die Glänbiger diesmal vorgesehenen Beträge werde voranssichtlich in den nächsten Tagen erfolgen.

Stutgart, 6. Marg. Dem Berein fur Gefunbbeitspflege und Raturbeilfunde ift es gu banten, bag man Brof. Dr. Buftav Jager wieber einmal in öffentlichem Bortrag ju horen befam. Bor vollbesettem Saal des Burgermujeums fprach er geftern über Abbartung und Erfaltung. Die Spgiene, meinte Jager, baffert noch immer ber Courage. furcht namentlich auf der Furcht vor Erfältung, während gleichzeitig alle unfere Einrichtungen wie barauf zugeconitten find, daß wir der Erfaltung mit Giderheit in die Arme rennen. Kalte, auch Raffe, bie von außen an ben Rorper herantritt, bewirft für fich noch teine Erfältung, dazu muß etwas hinzufommen, was in uns ftedt und was erft die Bradifpofition gur Grfaltung gibt. Das find bie Gelbitgifte, bie ber Rorper unaufhorlich erzeugt und mit ben Musicheibungen, insbesonbere bem Schweiß, von fic gibt. Bei ber Gintapfelung, die fur ben Rulturmenfchen Die Rleibung bedeutet, tit es von größter Bichtigfeit, wie fich bie Rleibungsftoffe ju biefen Gelbftgiften verhalten, Damit tam ber Rebner auf feine Forschungen über ben hugtenischen Unterschied von Pflangen- und Tierfafer und er ftellte ben San auf: In ber Wolle erfaltet man fich nicht, Das gilt gwar nicht unbedingt, namentlich nicht file bie Rouftitutionen, die einen "alten Bugen" haben und bie unter Umftanben nicht mehr bie phiffiche und moralifche Energie aufbringen, nm ble Rrifen ausguhalten, bie bie Wolle bei ihnen hervorrufen wurde. Bon folden befonderen Fallen aber abgefeben ift Bolle bie abbartenbe Rleibung, b. b. biejenige, bei welcher mit ber Entwafferung und Entfettung die Gutluftung bes Rorpers bon Selbsigiften am beften gemabrleiftet ift. Die befte Rleibung mare freilich bas Abametoftim und bie jest in ben Großftabten auf-tommenben Freilicht- und Freiluftbaber find burchaus gu begrußen. Wenn icon einmal Rleibung notig ift, fo wirbe eine Rleiberichicht vollfommen genugen, wie fie bie Alten batten und wie fie bie ungivilifferten Bolfer noch bente haben, Wir aber paden dem Rorper brei, bier Rleiberfchichten auf, und auch in ber Wolle halt bas fein Menich aus. Es wird noch Generationen bauern, bis wir, jumal in Dentichland, ju einer vernünftigen Befleibungeweise fommen, Abhartung, die wirflich bauernd die Gefundheit fichert, wird allein erreicht burch viel Bewegung in freier Buft bei wollener möglichft leichter Betleidung. Berfebrt find bie Abhartungsverfnche mit taglichen falten 216. wafdungen, Babern u. bergl., namenilich find fie bei fleinen Rinbern bringend zu wiberraten. Auch ber übermagige Gebrand bon Geife ift gefundheitsichablich, benn er ranbt bem Rorper bie wiberftanbofabigfte Santididt. Das größte Dinbernis fur bie Abhartung und bie arofite Forberung fur bie Erfaltung ift bie Stubenhoderei, bie bei uns burch ben frühen Schulzwang großgezogen wirb. Bogu braucht ber Bub' por bem 14. Lebensfahr ichreiben gu tonnen? Jest lernt man es ihn im 6. oder 7. und repetierts alle Jahre, bamit ere nicht verlernt, und wenn er aus der Schule fommt, fann er boch nur ichmieren. -Die Buborerichaft, Die aus Anhängern verfchiebener bugientider Richtungen besteben mochte, war nicht auf völlige Buftimmung geftimmt, aber fie folgte mit großem Intereffe ben immer frifden und urfprunglichen Ausführungen, Die viel Bebrreiches und Unterhaltenbes boten.

Stuttgart, 7. Marg. Dem württembergischen Rennverein ift die Erlaubnis jur Beranftaltung einer Gelblotterie unter Ansgabe von 100,000 Lofen ju 2 .4 erteilt worden. Die Ziehung findet am 5. und 6. Mai ftatt,

Pleibelsheim, 6. März. Der 93 Jahre alte frühere Totengräber Groß hatte zu bem Jubiläum des Weingartener Regiments einen poetischen Gindwunsch als alter Regimentskamerad gesandt. Für diese Aufmersfamseit wurde er, wie die Ludwigsburger Zeltung berichtet, durch llebersendung von drei Fünsmarkicheinen, sowie die Flaschen Wein seitens des Regimentsches erfreut. Tags darauf traf noch eine Karte solgenden Juhalts ein: "Dem ältesten Regimentskameraden übersenden die besten Grüße die jüngssten Leutnants des Regiments."

Münfingen, 7. Mars. Rach bem bollftäudigen Ergebnis ber gestrigen Stichwahl bat Reihling (Bolfep.) 2575, Schmib (3tr.) 2054 Stimmen erhalten.

Waiblingen, 6. März. (Ev. Kirchengesangverein.) Am letten Montag veranstaliete der evang. Kirchengesangverein unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hänkler und unter gütiger Mitwirfung von Fel. Th. Sautter, Konzertsängerin aus Stuttgart, im Ablersaal einen gut besuchten Familienabend. Das Programm war sehr schon und abwechslungsreich zusammengestellt; allen Mitwirkenden gedührt der Dank sür ihre hervorragenden Leisungen, ganz besonders aber dem eifrigen, musitbegabten Dirigenten, Herrn Hänkler, der mit bewinderungswürdiger Meisterschaft sämtliche Partien auf dem Flügel degleitete.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Marg. Die Gattin unferes Reichstanglers ift befanntlich eine Italienerin und bat fich als folche bie natürliche Borliebe für gewiffe nationale Gerichte bewahrt, mit benen fie bei ben intlmen Diners, Die fie in Gemeinfcoft mit ihrem Gatten gibt, gern ihre Gafte erfreut. Bei bem letten Geft munichte fie ihre Eingelabenen mit echten Bolognefifchen Tortellini zu erquiden, jenen tonlichen Rrappden, beren Teigfüllung eine Mifdung gehadten Gleifches birgt. Graffin Bulow faubte alfo ihren Diener nach einer unferer Italienerwarenhandlungen und bestellte für einen beftimmten Tag ein Quantum ber beliebten Lederbiffen, bie jedem Italienreifenben befannt find. Bie erftaunte fie aber, als bei bem Diner die Speife gar nicht ferviert ward! Sie fragte in ber Riche nach und erhielt bie Antwort, Die Tortellini feien überhaupt nicht geliefert worden, "Solch eine Rachlaffigfeit!" bachte bie Grafin und befahl bem Diener, gleich am nachften Morgen gu bem Sanbler gu geben und ju fragen, marum ihr Auftrag nicht ansgeführt worden fei. Aber bie Antwort fiel andere and als fie erwartet hatte. "Ihre Grzelleng moge nur ihren Beren Bemabl fragen. erwiderte namlich anberer bat es berboten, als der Reichstangler felbfi!" MIS die Graffin nachher von ihrem Gatten über bas bentiche Burftgefet aufgetlart wurde, bas bie Ginfuhr gehadter Fleifciwaren aus bem Anslande verbietet, foll fie febr erftaunt barüber gewesen fein, bag die Bolitif nicht nur ben Charafter verdirbt, fonbern auch bas Menu.

Berlin, 6. Marz. Das Berl. Tagebl, melbet aus Grag: In bem Cafe Union, wo beutsche Studenten in Couleur verkehren, braugen um Mitternacht 40 flavische Studenten mit Bandern ein. Als die Deutschen fie aufforderten, die Bander abzulegen, entstand eine Prügelet, wobei viele vers wundet wurden. Spiegel und Geschirre wurden zerschlagen und 18 Bersonen verhaftet.

Bforgheim, 7. Marg. Landtagsabgeordneter Bittum. (liberal) hat eine Randidatur für ben Reichstag angenommen.

München, 7. Marz. Bei ber heutigen Aufführung bes Lobengrin fturzten burch Bruch eines Aufzuges vier Pferbe und beren Warter 11 Meter herab. Die Pferbe find tot und bie Wärter schwer verwundet.

Roln, 5. Marz. Der unter bem Namen "ber bergische Kneißl" berüchtigte Rauber Lauffs, ber seit Monaten bie Bevölkerung bes gesamten bergischen und mittelrheinischen Landes in Schrecken halt und jüngft noch ben Einbruch in einem Opnamitlager verübte, wo er mehrere Kilogramm Opnamit raubte, ift nunmehr in ber Nahe von Wipperfürth burch Genbarmerie und Polizisten in Zwilkleidung eingefaugen und in das bortige Gefängnis eingeliefert worden.

Brem bente über Bilhelm 1 8. Oftober Dampfer ertlarte, b nicht vort feien por gefestiden lifche Abin Wilhelm 1 geiprochen. Die ! ber , wie Diebitabis bier Mone bürgerliche pout Stric war, begi friegegerie mirb, beat fuchung b find off

> In Berefften Der Petersburg bat ftattge

Marine D

Fortschum werden de unschäne Zeugen se und unsett soust sehr wird von Wann vo Wann vo Wenster se weien sei, beißen wo gestedt.

Min ler wurd teilt.

Biiri

(Sottfchalf Januar 200 Jud **EBalbung** Gefiner i feit vielen tilmer Be gung bab bestanben bans mit gerichteten Riichen m fichtsturm Potel ber **EBohnban** bon biefer und ein h hatte Ello

R. Fori

10 Uhr (haus gu Spänplay Pint. Sá buth, 28 Schleifmer 68 Both. tere Leime mis, 85 5 120 Stut Igeleberg 3agerwies Dampfe, I Baisbudel 192 Db. Lachenrain

a) Bai II., b) Day II., c) Doy

Tann II . ! Die fich en zuer differ noch heinte ei, vier Rleiberdas fein Menich , bis wir, aumal Befleibungeweise ib bie Gefundheit ocquing in freier ibung. Berfebrt ichen falten 216: ich find fie bei Much der überitsichablich, benn igfte hautschicht. und bie größte tubenhockerei, bie roggezogen wirb. densjahr ichreiben 6. oder 7. und lernt, und wenn aur ichmieren. erschiedener angienicht auf völlige großem Intereffe usführungen, die

bergifchen Rennung einer Gelb: 1 30 2 .W erteilt 6. Mai ftatt.

thre alte friibere ann bes Beinwumich als alter Aufmertfamteit berichtet, burch wie diet Flaschen Tage darant t: "Dem alteften Griffe Die junge

lindigen Ergebnis (Bolfap.) 2575,

fangverein.) Am rchengefangberein uBler und unter Stongertfangerin nchten Familien: id abwechslungs. ebilbrt ber Dant besonders aber ren Hängler, ber amtliche Partien

5 Reichstanglers ch ale folche bie Berichte bewahrt, e fie in Gemeinifte erfreut. Bei denen mit echten töftlichen Krapphadten Fleiiches diener nach einer ftellte für einen Bederbiffen, bie ftaunte fie aber, jerviert warb! Die Antwort, Die

porden. "Solch mb befahl bem em Handler gu nicht ausgeführt aus als fie erhren herrn Geigler felbfi !" iber bas deutsche infuhr gehadter foll fte febr er if nicht nur ben

elbet aus Grag: iten in Confeur pifche Stubenten aufforderten, bie mobei viele bere urben zerichlagen

bneter Bittum ag angenommen. Aufführung bes ges vier Pferbe Bferbe find tot

n "ber bergifche it Monaten ble mittelrheinischen ben Einbruch in ere Rilogramm von Wipperfürth Ifleibung eingegeliefert worben.

Bremerhaben, b. Marg. Das Seeamt verhanbelte bente über ben Bufammenftof bes Llondbampfers Rconpring Wilhelm mit bem englifden Dampfer Robert Jugbans am 8, Oftober 1902 im englischen Ranal, wobei ber lettere Dampfer fant und zwei Dann ertrauten. Das Secomt erflatte, baß ein Berichulben ber Führer ber beiben Schiffe nicht vorliege. Die Magnahmen bes Kronpring Bilhelm feien por und nach ber Rollifton fachgemäß und mit ben gefenlichen Borichriften übereinftimmenb gemefen. Das englifche Abmiralitatogericht batte ben Führer bes Rronpring Wilhelm wegen gu ichneller Fahrt ichuldig und erjagbilichtig geiprochen.

Die Bernjungeverhandlung gegen ben Matrojen Anbler, ber , wie wir feinerzeit berichteten, wegen Morbes , Diebitable und Fahnenflucht gum Tobe und ju feche Jahren pier Monaten Buchthaus unter bauernber Abertenung ber burgerlichen Chrenrechte und Entfernung aus ber Marine bom Rriegogericht gu Bilbelmababen berurteilt morben war, beginnt beute (Montag) ebendort por bem Oberfriegegericht ber Rordfeeftation. Bie bem B. &. mitgeteilt wird, beabfichtigt bie Berteibigung, ben Antrag auf Unterfindung bes geiftigen Buftandes Robiers ju ftellen. Es find ale Sachberftanbige Generaloberft Dr. Reffel und Marine-Oberftabearst Dr. Mener gelaben worden.

In Berlin wurde beute ber 31, auferorbentliche Mergtetag eroffuet.

Der porbereitenbe Schriftwechfel gwifden Berila unb Betereburg gur Erneuerung bes Sanbelsbertrags bat ftattgefunben.

Gerichtefant.

Minden, 6. Marg. (Broges Denster.) Die Fortschung ber Berhandlung ergibt nichts von Belaug; co merben von Bengen und Benginnen teils lobenbe, teils febr unicone Urteile über Die Beneler abgegeben. Dehrere Beugen fagen aus, bag bie Stiftsbamen oft bie ichnungigften und imfittlichften Reben geführt hatten, obwohl es bod fouft febr fromm im Stift jugegangen fet. Der Bagner wird bon einer Bermanbten borgehalten, bag fie mit ihrem Mann por acht Jahren ein Berhaltnis gehabt habe. Die Wagner bezeichnet bies als lugenhaft. Die Freundin ber Benster fagt, daß biefe eine fehr verfolgte Borficherin gemelen fei. Wenn bie Stiftsbamen eine Borfteberin binausbeißen wollten, batten fie fich immer binter Die Dieufimadchen geftedt.

Munden, 8. Marg. Die Stiftsborfteberin b. Den 3ler wurde gu feche Jahren Buchthaus vernrteilt.

Angland.

Burich, 6. Marg. Bu bem Brand bes Rurhaufes Gottichaltenberg wird ber R. J. geschrieben: Enbe Januar wurde bas Rurhotel Gottichaltenberg mit eiwa 200 Judarten Umgelanbe, bon benen fiber 100 Judiarten Balbung find, bom bisherigen Eigentümer Seibenfabritant Begner in Babenswil, ber ben Betrieb bes Rurhaufes feit vielen Jahren verpachtet batte, an ben beutigen Eigenfilmer Bachmann in Stafa berfauft. Antritt und Feritgung baben erft bor 14 Tagen flattgefunden. Die Gebanbe bestanden aus bem bor vier Jahren erbauten neuen Rurband mit großen Beranden, Speifesaal, einem elegant eingerichteten Salon und ben Bimmerraumen. Durch bie Ruden und einen Mittelbau, bet auch ben ichonen Musfichtsturm enthielt, war ber Reuban mit bem alten großen Hotel verbiniden und immittelbar an diefen reifte fich der Wohnban bes Bachters. Freistehend und etwas entfernt bon biefem großen Gefamtban befindet fich bie Schenne und ein hölzerner Balbpavillon. Seit bem 1. Februar batte Alois Bachmann mit feiner Frau, zwei Minbern und

gwei Rnechten gmachft als Bacter die Guteberrichaft übernommen. Gie wohnten allein in bem augerften Flagel, ber für bie Bachterwohnung bestimmt ift. Berfichert waren bie Gebanbe mit 100,000 Fr. in ber fanionalen Brandaffefurang Bug und 58,000 ffr. bei ber Baster Fenerverficherung, bas Mobiliar fite 66,000 Fr. bei ber Schweizerifden Mobiliarverficherungsgefellichaft. Heber ber Bachterwohnung befand fich ein Magazingimmer bes hotels, in welchem bas bebentenbe Gilbergeschirr und anberes Inventar bes Rurhaufes untergebracht war. Das Telefon befand fich im Barterhaus. In ber fritischen Racht vom Dienstag auf ben Mittwoch rafte über Die Sobe Rhone und bie Belande bes Gottichaltenbergs ein wutender Sturmwind, Rury nach 1 Uhr Rachts erwachten bie Bachterleute. Fenerflammen loberten empor. 3m Mittelbau war ein Brand ausgebrochen, ber, genabrt bom Sturmwind, fich rapid ausbreitete. Der Bachter eilte gum Telephon und alarmierte bie Umichaltstation Biberbrude, Diefe hatte aber ungludischerweife bie Rachtglode ausgeschaltet und horte fo die Mlarmrufe bom Gottichaltenberg nicht. Go blieben bie Bachterslente ohne Silfe. Bergeb-lich machten fie mit bem wenigen Baffer ber Brunnen-Teltung Lofdverfuche, Balb batte ber Sturm bie Flammen auf ben alten Boielban und nach bem Bachterhaufe binnbergetragen und rafend foling bas Gener aus allen Femtern ber langen Front. Es fei ein fürchterlicher Anblid gemefen. Und von nirgends ber tam Silfe. Unfagbarerwelfe bemerfte im gangen Umfreife ber Bebofte uiemanb etwas von dem Unglud. Morgens 8 Uhr famen gufällig 3 Solafubrleute ber mib brachten bie erfte Bilfe. Die Teuermehr ber Gemeinde Mengingen, gu ber Gotticaltenberg gebort, traf erft am Mittwoch nachmittag ein. Erft am Morgen ergriff bas tobenbe Fener aud ben bor pier Jahren erftellten Renban auf bem fiblicen Flugel und jest loberte ein gewaltiges Flammenmeer in langer Front auf ber finemgepeilichten Sobe empor, In Rettung ber Gebäube war nicht gu benten. Rur bas Mobiliar bes erften Stods im Renbau und bes großen Spelfefaals im Barterre tonnte geborgen werben. Alles anbere fant in Trümmer. Das maffenhafte Solg ber Gebande nahrte ben Brand ben gangen Tag über, fo bag bie Flammen erft Mittwoch Abends fpat erlofchen. But weite Flace bin ift ber bicht am gangen Berg liegenbe Schnee rauchgeschwarzt. Das abgebrannte Rurbans befand fich etwa eine Stunbe oberhalb ber Station Biberbride, 1141 Meter über bem Meer auf bem Gebiet ber Gemeinde Mengingen (Ranton Bug.) Das haus war befonders von Burcher-, Bablerund fübbentichen Sommerfrifdlern febr gut befucht und bilbete auch ein beliebtes Ausflugsgiel für die Umgegenb.

Brag, 7. Marg. In Afch und Grastin wurden geftern abend und heute fruh wiederum heftige Erbft offe verfpurt. In Rarlabab wurden feine weiteren Erberschütterungen

Ronftantinopel, 5. Marg. Im geftrigen Minifterrat wurde bas von der Pforte ausgearbeitete Reformreglement genehmigt und im Pilbizvalais vorgelegt. Die Sanktion desielben fieht bevor. Alsbann wird es ber öfterreichifch= ungarifden und ber rufflichen Botichaft mitgeteilt.

Rom, 6. Mars. Das Befinden des Bapftes ift gut, bie Ertaliung ift faft vollig behoben. Der Bapft brachte ben gangen Tag außerhalb bes Bettes gn, wohnte jeboch nicht ber Faftenpredigt im Batifan bei.

Rom, 6. Mars, Die Rorum-Affare ift, wie ber Rurie nabeftebende Areife berfichern, erlebigt, freilich in ber Beife, bie ben Belg maicht, aber nicht naß macht. Formell wird Rorum für fein inopportunes Borgeben gelinde von der Rurie getabelt, in ber Sache aber baffir geforgt, bag "feinen gerechten Befchwerben" abgeholfen wirb.

Rom, 7. Marg. Wie aus patifanifchen Rreifen verlautet, mare bem Bifchof Rorum in Trier bereits bie Burud: nahme feines befannten Erlaffes in ber Erlerer Schulangelegenheit befoblen worben.

Bruffel, 7. Marg. Giron verbreitet bie Rachricht, baß er noch Begiebungen gur Bringeffin Buife babe. Die Bringeffin werbe von Binbau bireft nach England reifen und bort bei einer Freundin an einem jundoft noch gebeim gu baltenben Ort bie Entbindung abmarten. Giron werbe junachft nicht mitreifen.

Baris, 7. Marg. Bie aus Tanger gemelbet wirb, erhielt der Couverneur die Rachricht von der Gefangennahme

bes Bratenbenten.

Chicago, 6. Darg. Der Beeftruft beichloß, gegen bie Entscheidung bes Bimbesrichters vom 18. Februar Beruf. ung einzulegen. Der Bunbebrichter batte vorläufig Ginipruch gegen bas Abtommen ber Mitglieber bes Beeftrufts erhoben, fich bes Bietens auf Bieb gegeneinunder gu entbalten, und ihre Bereinigung jur Festsetzung ber Breife und Ginidranfung ber Biebverfdiffungen für eine Bereinigung gur Beidranfung bes Danbels erflart.

3ohannesburg, 5. Mary. Die Gifenbabutonfereng-genehmigte ben Ban einer Gifenbahn von Gpringe bis in Die Rabe von Ermelo. Die Notwendigkeit einer burchgebenben Linie von Harrifmith bis Biljoensbrift wurde auerfannt,

die Enticheidung ber Frage aber berichoben.

Das belgifch-venegolanifche Brotofoll ift geftern in Baibington bom belgischen Gefandren und bom Gefanbten Bowen unterzeichnet worben.

Die frangofifche Deputiertenkammer nahm einen Antrag an, burd ben bie Totalifatorabgaben um ein Brojent erhöht merben. Der Mehrertrag foll für faultare Dagnahmen in armen Wemeinden verwendet werben,

Der englische Premierminifter Balfour erflatte im Unterhaus, Die Regierung habe beichloffen, bei Gt. Margarete Sope auf ber norbliden Geite bes Firth of Forth eine Marineftation mit Safen ju bauen.

In der heute in Johannesburg abgehaltenen Monfereng von Bertretern ber Gifenbahnen in Transvaal und ber Oranjefolonie wurde beichloffen, eine große Gifenbahnlinie von Natal nach Johannesburg langs des Wilgefluffes gu

Gin überaus heftiger Ausbruch bes Bulfans Bico be Colima in Megifo ift eingetreten.

Berichtigung.

In bein Bericht betr. Generalverfammlung bes Lieberfranges (Rr. 45 bes Befellichaftere) muß es beigen "ernennen" ftatt nennen.

Landwirtschaft, Sandel und Berkehr.

r. Cintigart, 5. Mars. (Schlachtviehmartt.) Bugetrieben murben: 49 Ochfen, 97 Farren, 90 Ralbeln und Rabe, 811 Ralben, 458 Schweine. Unverfauft blieben: 1 Ochfen, 85 Farren, 41 Ralbeln und Kübe, — Ralber, 11 Schweine. Erlos aus 14, kg Schlachtgewicht: Ochsen 69—71 J. Farren 55—58 J. Ralbeln und Hühe 15—64 J. Ralber 78—86 J. Schweine 50—60 J. Berlauf bes Markes: Berlauf bei Kälbern und Kindern ledhaft, sonn

Answärtige Todesfälle.

Brieberite Brobbed, herrenberg.

Drud und Berlag ber G. 28. Baifer'fchen Buchbruderei (Guil Baifer) Ragold - Für Die Redaftion verantwortlich: M. Baur.

Hochzeits-Karten

fertigt rasch und billig die Buchdruckerei da. Bl.

R. Forftamt Pfalggrafenweiler.

Derbftangen-Derkanf.

Dienstag, 24. Mary b. 3. 10 Uhr (nach Boftanfunft) im Rathaus zu Pfalzgrafenweiler aus 3 Spänplat, 9 Bord, Schnapperle, 10 Dint. Schnapperle, 24 Ob. Rreutbuch, 28 Unteres Greugbuch, 37 Schleifmeg, 52 Obere Sommerfeite, 68 Borb. Mahlemannswies, 69 Sintere Leimenmiß, 70 Borb, Leimenmiß, 85 Beffenteich, 94 Grengftaigle, 120 Stupweg, 121 Sauweg, 122 Igelebergerweg, 126 Gidenteid, 128 Jögerwies, 134 Gidenrain, 135 Dampfe, 140 Finbelbudel 178 Borb. Galebudel, 185 hintere Pfahlmiß, 192 Ob. Ladenrain, 198 Unterer Bachenrain, fowie vom Bimenhola fichtene und tannene Stangen:

a) Bauftangen: 3271 1., 2886 II., 2509 III., 336 IV. RI. b) Sagstangen: 114 L. 785 Il., 3404 III., 1531 IV. SL c) Dopfenftangen:ficten:1800 ., 4100 II. 30 III. RL Tannen: 704 I., 4458 II. 650

Die fichtenen Sopfenstangen merben guerft berfauft.

Im Diftrift Babewald Abt. Sulgeroichle Gbene und Gulgeroichle Dang tommen am



400 Rm. Rabelholg-Scheiter und Brugel und 2500 Bufchel Rabelreis nebft ? Schlagraumlofen jum Aufftreich. Bufammenfunft nachmittags 1 11br oben auf ber Gbene am Waldtrauf auf ber Sobe ber fogen. Weinfteige.

Stadtgemeinde Ragold.

3m Difiritt Bemberg Abt. Bemberg Ebene, Bielach und hinterer Teichelmalb fommen am

Freitag, den 13. März

200 Rm. Rabelholy-Scheiter und Brugel und 600 Buichel Rabelreis jum Auf-

Bufammenfunft morgens 9 Hhr auf ber Freubenftabter Strafe beim Baiterbacher Beggeiger.

Verkauf von Zeugholz u. Reisich. Bilang auf 3. I. . .

Bilanz auf 31. Dez. 1902.

Affriva.	1 3	Paifiva.	M
Staffenbestanb]	32,90	Unlehen	109 269,4
Einzahlung bei ber Hus-		Beichafts-Buthaben ber	
gleichstelle	7 477.99	Mitglieber	1 689.8
Darleben	101 451.62	Refervefonde b.	
Giterzieler		Borjahrs . 2602.49	
Studzinje		Diegn Reinge-	
Wert bes Mobiliars .	80	winnbes Bor-	
Sonftiges	1 550.28	jahrs 474.33	
mark the later of the	114 449,23	Ab die ben Mit-	
The state of the s	113 973 47	gliebern gu- gefchr. Divi-	
Gewinn pro 1902	476.76	benbe 62.60	
sic consistents	3 132	04.00	
	1.9		3014:2

Gefamtumfan im Jahr 1902: 118 030,14 .#. Mitgliebergahl am 31, Dez. 1902: 165

Guttlingen, ben 7. Dars 1903. Borftcher:

Shimpf.

Mediner: Dang:

113975,47

Unten- (Dotes) Briefe empfiehtt

Die Unterzeichnete nimmt bie gegen Bauline Widmaier und Marie Broft von hier gebrauchten beleibigenben Ausbrude als unwahr reumiltig gurild und leiftet beghalb öffentliche Abbitte.

Den 7. Mars 1903, Mgnes Schneiber.

Befehen:

Sühneamt: Soultheiß Rern.

Gemeinde Sommenharbt.

Brennholz=

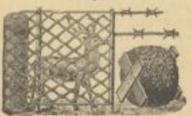
Am Freitag ben 13. Darg 1903 von vormittage 81/1 Uhr an, werben ans ben biefigen Bemeindemalbungen, Tannenhard, Obere und untere Salbe verfauft,

20 Rm. buchenes Scheiterholg, 103 " Rabelholsicheiter. Abfubr günftig.

Bufammentunft beim "Unter" in Rentheim.

> Gemeinderat: Borftand Lug.

Nagolb.



Drahtgeflecht,

vierediges und fecheeriges (pro 50 lfb. Meter von Dit. 7,50 ab),

Stacheldraht

empficht;

Eugen Berg.

Oberichtvandort.

Sommer=

gur Goat, bat gu vertaufen Joh. Gg. Günther.

Mögingen ON, Berrenberg.

febr iconen, fruben und fpaten je ca. 15 Bir. bat abzugeben. E. Schöttle.

Saiterbach.

gefucht bei bobem Lohn und bauernber Beichaftigung; fowie einen

Dungen

nimmt mentgeltlich in bie Lehre Chr. Lamparter, Schreinermeifter.

Dochdorf.

2 Zimmer= Wefellen.

werben fofort gefucht. Frant, Bimmermeifter.

Sch. Wang, Conditorei.

Oberamt Ragolb. Stadtgemeinde Baiterbach.

Die jum Bleberaufbau bes Bobn- und Birtichaftsgebaubes jum Bamm in Saiterbach vortommenben nachftebenben Banarbeiten follen im Bege ichriftlicher Gubmiffion an tuchtige Unternehmer vergeben werben.

1) Grabs Beton- und Maurer-Arbeit . . 7000 2) Bimmerarbeit 8500 6) Schlofferarbeit 9) Gifenlieferung

Blane, Boranichlage und Attorbebebingungen liegen bei bem Untergeichneten (Birticaft 3. Ochfen) gur Ginficht auf, mofelbft auch bie Offerte fpateftens bis Mittwody ben 11. Marg, nachmittage 4 Uhr einzureichen finb.

Chr. Rapp 3. Lamm.

Mis frisch eingetroffen empfehle ich:

Zwetschgen

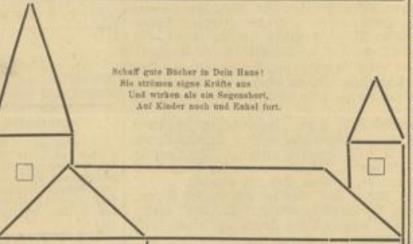
Dampfäpfel Cacao, offen u. in Dosen Suppen-Nudeln a 36, 50 m 60 Fig. p. Fib.

Breite Nudeln à 36, 50 n. 60 Fig. p. Fib.

Maccaroni a 36 s. 50 Pfg. p. Pp.

Fr. Schittenbelm.

Affociationen, Gefchäfteverfaufe, Zwieback, mit und ohne Supothefenvermittlung z. burch Zwieback, Buder ftets Bilbelm Birich, Mannheim, 8 6. frifc bei H. Gauss, Conbitor.



Gesang-Bucher

in allen Preislagen

Gerok, "Falmblätter" .# 3.-. 4.-. 5.50. Jubilkumsausgabe .# 6.50

Schrenk, Des Jüng-lings Freund - # 1.20.

Weltbrecht, Heilight die Jugendeeit" -# 0 .-.

Weithrecht, .. Maria u. etc. etc.

Buchhandlung

W. Zaiser, Nagold.

---Reichhaltiges Lager in

Büchern, Bildern u. Schriften für Ostern u. Konfirmation.



0

(3)

9999

8

(2)

Magold.

Spison Beehre mich ben Gingang famtlicher Reuheiten für Grubjahr und Commer

gebenft anguzeigen, und bei Bebarf hoflichft im geneigten Befuch gu bitten.

Modell-Hüte. Modell-Copien,

chic garnirte Hüte

in größter Auswahl.







Ragold.

Diemit zeige ich an, bag ich von bente ab im Safthaus 3. Bfing, Berrenbergerftraße mobne. Den 7. Mars 1903.

Berm.-Aftuar Wurft.

N.B. Bu Gertigung bon Fahrnieberzeichniffen und Teilungen unter bolljahrigen Grben bin ich ftets bereit.

Täglich zwei Ausgaben. Karlsruhe. Mittags- u. Abend-Ausg.

General-Anzeiger

der Refidengftadt Rarisruhe und des Großherzogiums Baden. Gelesenste, verbreitetste, reichhaltigfte u. billigfte Beitung Babens. Suchen Sie eine Stelle.

baben Sie eine Stellung zu vergeben, wollen Sie ein Anwesen vorteilhaft verkaufen, - oder kaufen, wellen Sie nachhaltige Erfolge Ihren Bekannt-

so benutzen Sie Badens grösstes Insertionsorgan die "Badische Presse", General-Anzeiger der Residenzstadt und des Grossherzogtums.

AlleZeitungelefer, bie eine gute u. Doch billige Beitung lefen wollen, follten fich bie Babifche Breffe"beftellen. Mittag= Ausgabe: bringt alle nachts und morgens eingehend. Rach-richten und Telegramme, sowie interes. Leitartifel und fpannenbe Romane zc.

Abend=Beitung: bringt alle tagdüber einlaufenden neuesten Rach-richten und Depeschen, Die "Badische Presse" wird an rund 1100 Bostanstalten täglich zweimal versandt. Jeder Abonnent

befommt modentlich zweimal bas Unterhaltunge. blatt und monatlich zwei Mal ben "Courter", Allgemeiner Anjeiger für gandwirtschaft, Garten, Obst- u. Weindau gratis.

Gratis u. franto erhalt jeber nen zugehenbe Abonnentnach Ginfenbung ber Postquittung und 10 Pfg.-Marte f. Frantatur:

Täglich 12 bis 32 Selten grosses Format. 1 Roman, 1 Gifenbahn. Яптериф, Als Bramiengabe

erhält jed. Abonnent gegen Einsendung von M 1.95 bis zur 2. Jone; M 1.50 von der 2. Jone ad eine große Wandfarte von Baden, Bürttemberg und angrengenber Ge-biete, ferner Die große Bandfarte b. Bentichen Reiches gegen die geringe Reiches gegen die geringe Pachzahiung von nur 1 . C 30 - franto suge-fandt, Die Karte iff 1 m breit und 65 om hoch in 8 Harben bergestellt, mit Staben u. Defen verfehen, fertig jum Hulbangen;

für Richtabonnenten toftet fie 4 . M. Gine weitere Bergunftigunggenießen unfere Abonnentenbeim Bezugber "Bettfarte". Bir liefern jothe an die Abonnenten gegen Einfendg v. "K.1.50 tranfo. Diefelbe ift 11 j. m breit u. 87 om hoch, in Sparben bergeftellt mit Siaben u. Oefen zum Aufhängen versehen. Für Richtabonnenten toftet biefelbe "K.6.
Die & Karten aufammen 3 80 bei freier Bufenbung. Gine Romptoir-Wandfarte bes beutichen Re-ches nebft Stationsver geichnisunbBerfebrehanb buch liefern wir unfen Borgundpreife bas bod intereffante Buch: , Bm go', Schilderungen amen fanischen Lebens, 3. Huf. von 50 J. Rach auswartf 20 J mehr für Porto.

Abonennten ju . & 1 nach ausmarts Wet. 3,30 nach auswärts Wel. 3.20 Jerner wird das Wei. Aus Beinefchlands greigen Zagen', Erinmrungen aus dem Kriep 1870/71, 180 Seiten, grei Quart. m.s. Jünstrationen gegen Einfendz. v. nur 30.4 (Jehön gebunden mit reiche Deckenverzierung "K. 1.30 frants zugefendet. Weite erhält jeder Abounent zur Borungspreife das hod Rarternhe nach Chica 152 Seiten groß Cam mit 16 Bilbern und eine Sæfarte, gegen Einsen dung von nur 80 - frank — Preis für Achtabon neuten "A. 1.50. — Dal "Bürgert. Gesehuch" tiefern wir an unsere Abon nenten jum Borgugspreift

Die 8 Rarten gufammen toften für Abonnenten, &

Abonnementepreis nur Mt. 1.80 für 3 Monate ohne Boftuntellgebühr. Den Wandfalender mit ben Bapben famtlicher Amtoftabte Babens in Farbenbrud erhalt auf Bunich jeber neue Abonnent gratis. - Die .. Budische Presse" ift ein Hamilienblatt, das von all und jung gern gelefen wird und follte baber in feiner Ramilie

und in feiner Birticoft fehlen. Die "Badische Presse" dient seit Jahren als offizielles Publikationsorgan für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden des

ganzen Landes. jetzige Auflage Not.begl.Aufl. 28000Ex. gefeht mit ameritan. Sehmafdinnen. 27,052 Expl. 28000Ex. und gebrucht auf Rotationsmafdinnen.

Brobenummern gratis und franto.

Magold. Gärtner=

Cehrlingsgesuch.

Gin fraftiger wohlers. Junge mit guter Schulbilbung findet umentgeltlich Behrftelle. Demfelben ift Ge-legenheit geboten, fich befonbers in Topfpflangen, Gemufeban und Binberei ausgubilben, bei

Fr. Schufter, Runft- u. Sanbele-Gariner,

herrenberg.

Friseur= Lehrling.

Befucht wird ein junger Mann, welcher bas Frifeur-Gefchaft erlernen will.

> Carl Rühle. Frifent und Bahntednifer.

Fruchtpreife: Ragolb, 5. Mary 1903. 6 20 6 02 5 83 11 — 9 61 8 50 9 61 8 40 8 82 8 80 Baber Mahlfrucht 7 20 6 95 6 80 Biftualienpreife:

1 Bfund Butter 10-11 5 Altenfteig, 5. Mars 1908. - 6 50 6 41 6 25 - 7 60 7 85 7 10 Rener Dintel 8 80 8 42 8 2

Weitteilungen des Standes amte ber Stadt Ragold. Ghefchließungen: Jatob fr. Maiet. Gipfer hier, und Anna Maria Rieb hammer von Ruppingen. am

Mary. Todesfalle: John Felig Raufer, Callist von Jielshaufen, 25 J. alt.

MRontag Donners umb (Breis v

77. 3

(Fr hier 1 .W. lehn 1.10. umb 10 1.20 .4,

поф 2 Mg. 48

Bürtteml

M)mate

An die Bur ber Unter befferunge

verficherm Hinweis bänbebran (Minifteri 1. Men eini mid unb gen mer

per

bān

tige

fdpä

gefe

1001 2. Du

well fort erfe 3, Die erfe Ein 锥 men Die Berbreitu

meinbean Die ber Bori Wichtigle ic, ausbr Der heißena R a

Befann tätigfei

Mui

biesfeltige Betrag 1 Stiftung Leuten b erleichten bringung Mäbchen den Ang gewährt. Bei

bellen. Jauftrati

fpäteften?

gart Fr Dat gebrachte mar bor Lammon jeben Be und Beh 34 mäbden

cambia, e ben Ran in Reih Storbe la gerate. wie baue firmlicher ben woh an Ostion fraftiger

Gan tücher un